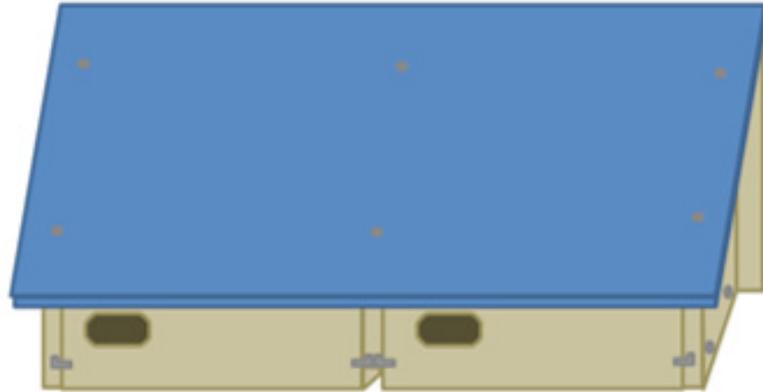


# Bauanleitung Mauerseglerkasten

Mauersegler sind Koloniebrüter, deswegen sollte man stets mehrere Nistmöglichkeiten anbringen. Obwohl die Flugkünstler die Gesellschaft mögen, braucht jedes Paar seinen eigenen, abgetrennten Nistplatz.

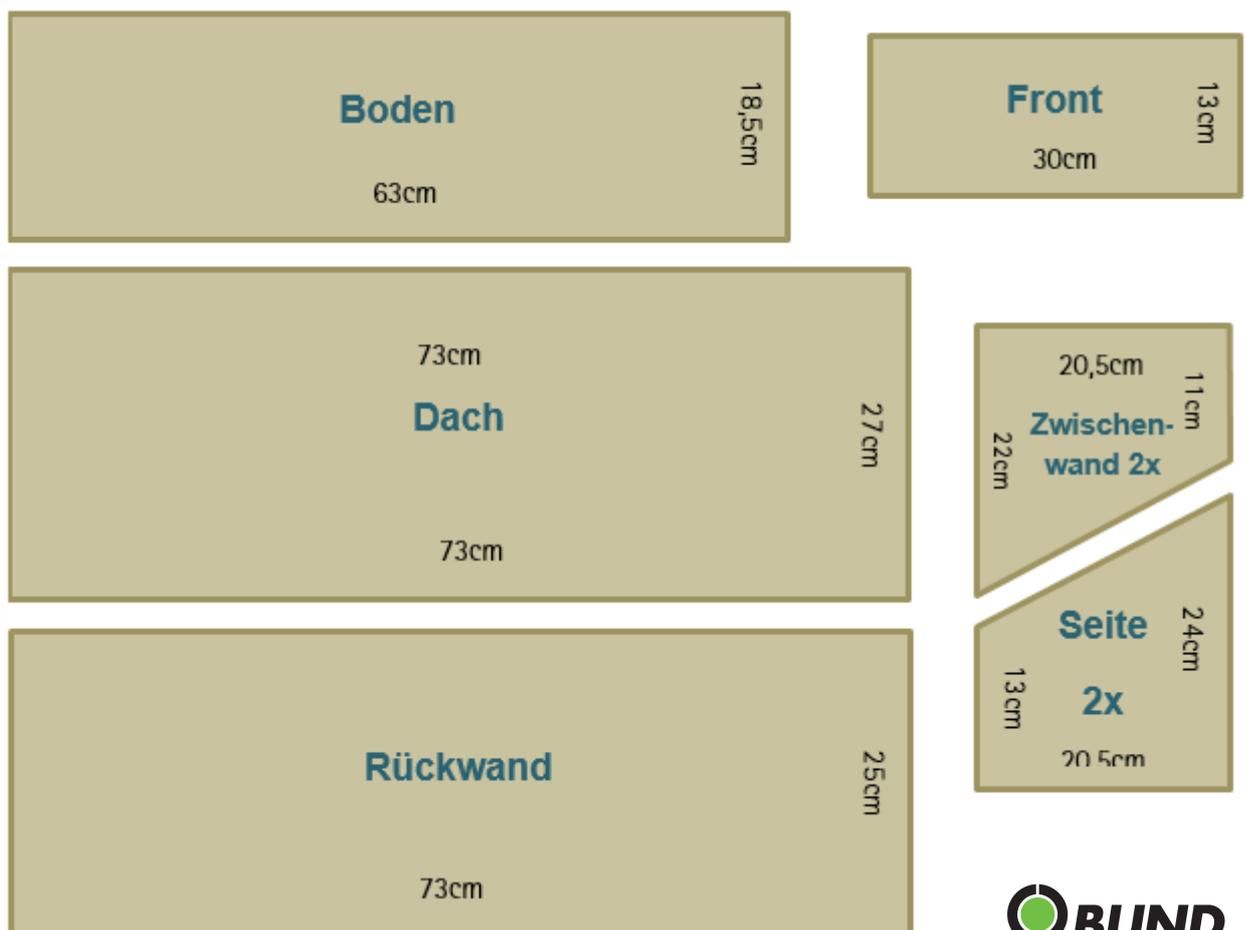
Unser Modell bietet genug Platz für zwei Brutpaare, idealerweise sollten aber mehrere solcher Kästen montiert werden.



Material:

- Wetterbeständiges Holz (z.B. Lärche)
- ca. 2cm dick und/ oder Siebdruckplatten\*
- Schrauben
- 4 Halbgewinde-Schrauben oder Nägel
- 4 Schraubhaken

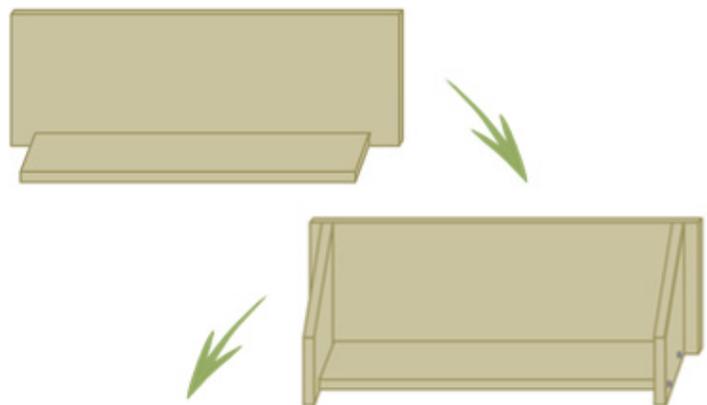
\*Die Siebdruckplatten sind etwas wetterbeständiger und deshalb besonders für das Dach besser geeignet.



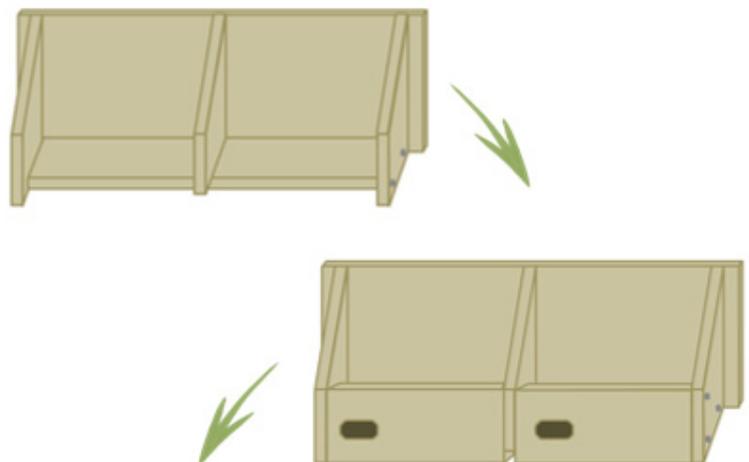
1. Zunächst muss das Holz zurechtgesägt werden. Häufig kann dies auch das Personal im Baumarkt für einen kleinen Aufpreis übernehmen.

2. Einfluglöcher in die Fronten bohren. Sie sollten 3,2cm hoch, 6,4cm breit und waagrecht oval sein. Um den Vögeln ein und Ausflug zu erleichtern, sollten die Einfluglöcher im Abstand von 3,5cm von einer Seitenkante und 4cm von der Unterkante der Front positioniert werden. Anschließend die Löcher glatt schleifen, damit sich die Mauersegler nicht verletzen können. Außerdem kann man noch zwei kleine Löcher (Durchmesser ca. 5mm) pro Bruthöhle in den Boden bohren, damit die Feuchtigkeit aus dem Kasten entweichen kann. Tipp: Wenn das Holz zusätzlich behandelt werden soll, können die Außenseiten mit Leinöl oder ungiftigen, umweltfreundlichen Farben gestrichen werden. Die innenliegenden Seiten bitte nicht behandeln und stattdessen etwas anrauen, so haben die Vögel besseren Halt.

3. Den Boden und die Seiten an der Rückwand befestigen. Damit das Holz nicht splittert, sollte vorgebohrt werden. Auf jeder Seite sollten noch etwa 3cm der Rückwand überstehen, daran wird der Kasten später befestigt.



4. Die Zwischenwand im Abstand von etwa 30cm mittig zwischen den beiden Außenwänden einbauen.



5. Die Fronten montieren. ACHTUNG: Die Fronten werden mit den Halbgewindeschrauben oder Nägeln nur an zwei Stellen zwischen den Wänden befestigt. Die beiden Befestigungspunkte müssen unbedingt die gleiche Höhe haben, damit man die Front später zum Reinigen aufklappen kann. Am besten befestigt man zuerst eine Front etwa 1cm unter der Oberkante der Front und klappt sie auf, um die zweite Front etwas tiefer zu befestigen.



6. Die Schraubhaken so in die Wände schrauben, dass die Fronten nicht von alleine aufklappen können und das Dach auf den Wänden befestigen.